



Berlin, 19.12.2019

Deutscher Chorverband freut sich über zusätzliche Förderung für den Bau des Deutschen Chorzentrums in Berlin-Neukölln

Mit dem Deutschen Chorzentrum entsteht in Berlin-Neukölln ein neuer Ort des Austauschs und der Vernetzung für die bundesweite Chor- und Vokalmusikszene. Nachdem 2018 die Genehmigung erteilt und mit dem Bau in der Karl-Marx-Straße begonnen wurde, hat jetzt der Deutsche Bundestag eine zusätzliche Förderung von 5,9 Millionen Euro beschlossen.

„Ich freue mich sehr über diese große Unterstützung zur Stärkung des Chorwesens“, so Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbands. „Die Chöre in unserem Land tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Mit dem Deutschen Chorzentrum wird für sie neuer Raum zur Vernetzung, Weiterbildung und zum Austausch geschaffen und der Deutsche Chorverband kann hier zukünftig seine Aktivitäten zur Förderung des gemeinsamen Singens bündeln. Zugleich entstehen unter diesem Dach von Berlin aus wichtige Synergien.“

Neben dem Deutschen Chorverband ziehen unter anderem die Geschäftsstellen des Chorverbands Berlin und des Landesmusikrats Berlin an den Standort. Wichtiger Bestandteil wird auch eine musikalische Kita mit 70 Plätzen, getragen durch die „Kleiner Fratz gGmbH“.

„Im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen haben wir für den Bau inzwischen gänzlich neue Anforderungen“, erläutert Veronika Petzold, Geschäftsführerin des Deutschen Chorverbands. „Dazu zählen Denkmalschutzauflagen, neue Anforderungen aus der geltenden Energieeinsparverordnung, Arbeitsschutzbestimmungen, grundlegende Veränderungen in der Gebäudetechnik, Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen für die Kita, eine verbesserte Ausstattung der Veranstaltungsräume und moderne Klimatechnik. Vor diesem Hintergrund schätzen wir uns besonders glücklich, dass unsere Partner und Förderer dieses Projekt so engagiert mittragen.“

Zur Finanzierung des Deutschen Chorzentrums fließen Eigenmittel des Deutschen Chorverbands von über 1 Million Euro ein, die unter anderem aus dem 2007 erfolgten Verkauf seiner Immobilie in Köln im Zuge des Umzugs nach Berlin resultierten und zweckgebunden für einen eigenen Geschäftssitz in Berlin zurückgelegt wurden. Der Gesamtetat für Ausbau und Ausstattung setzt sich aus den Förderungen auf Beschluss des Deutschen Bundestages durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von bis zu 7,2 Millionen Euro sowie aus Mitteln der Lotto-Stiftung Berlin und der Berliner Kita-Bauförderung von insgesamt 2,9 Millionen Euro zusammen. Zusätzlich wurden Darlehen in Höhe von 3,1 Millionen aufgenommen, die in den kommenden Jahren aus den Mieteinnahmen zurückgezahlt werden. Die Mietverträge werden Laufzeiten von bis zu 25 Jahren haben und gewährleisten so eine langfristige Sicherung aller beteiligten Einrichtungen und Institutionen. Als Bauherr fungiert die Immobiliengesellschaft „Haus Karl-Marx-Str. 145 GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter der DCV ist. Damit ist sichergestellt, dass das wirtschaftliche Risiko nicht unmittelbar beim Verband liegt und es zu keiner Belastung seiner Mitgliedsverbände kommt.

Die Eröffnung des Deutschen Chorzentrums ist für Anfang 2021 geplant.

www.deutscher-chorverband.de